

IV 13731

# Drei Chorlieder

für

Sopran Alt, Tenor und Bass

componirt und

DEM STETTINER MUSIK-VEREIN

zugeeignet

von

DR. C. AD. LORENZ.

Op 18

Partitur Pr. 20 Sgr.

Stimmen Pr. 20 Sgr.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

VERLAG VON WILH. MÜLLER

Berlin, Oranienstrasse 85/86.

Lorenz

Op. 18



# Nº 1. An den Mond.

Göthe.

3

Dr. Ad. Lorenz, Op. 18.

**Ruhig.**

**SOPRAN.** *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, *cresc.* lö- sest end-lich auch einmal

**ALT.** *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, *cresc.* lö- sest end-lich auch einmal

**TENOR.** *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, *cresc.* lö- sest end-lich auch einmal

**BASS.** *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, *cresc.* lö- sest end-lich auch einmal

**lebhafter.**

*p* mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild lindernd dei-nen Blick,

*p* mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild lindernd dei-nen Blick,

*p* mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild lindernd dei-nen Blick,

*p* mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild lindernd dei-nen Blick,

*dim. rit.* wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *a tempo.* *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

*dim. rit.* wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

*dim. rit.* wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

*dim. rit.* wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

*p* froh und trü-ber Zeit, wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit.

*p* froh und trü-ber Zeit, wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit.

*p* froh und trü-ber Zeit, wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit.

*p* froh und trü-ber Zeit, wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit.



etwas bewegter.

Flie - sse, flie - sse, lie - ber Fluss! nim - mer werd' ich froh! so, ach so ver - rauschte Scherz und Kuss,  
 Flie - sse, flie - sse, lie - ber Fluss! nie werd' ich froh! so, ach so ver - rauschte Scherz und Kuss,  
 so, so ver - rauschte

und die Treu - e so. Ich be - sass es doch ein - mal, was so köst - lich ist, ach,  
 und die Treu - e so. Ich be - sass es doch ein - mal, was so köst - lich ist, ach,  
 ist, —

dass man doch zu sei - ner Qual nimmer, nim - mer es ver - gisst! Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,  
 dass man doch zu sei - ner Qual nimmer, nim - mer es ver - gisst! Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,  
 nim - mer es ver - gisst!

oh - ne Rast und Ruh, rau - sche, flü - stre, flü - stre mei - nem Sang Me - lo - di - en zu!  
 oh - ne Rast und Ruh, rau - sche, flü - stre, flü - stre mei - nem Sang Me - lo - di - en zu!  
 Me - lo - di - en zu!

noch bewegter. Tempo I.

Wenn du in der Win-ter-nacht wü-thend ü-ber-schwillst, o-der um die Frühlingspracht

Wenn du in der Win-ter-nacht wü-thend ü-ber-schwillst, o-der um die Frühlingspracht

jun-ger Ro-sen quillst. Se-lig, wer sich vor der Welt oh-ne Hass ver-schliesst,

jun-ger Ro-sen quillst. Se-lig, wer sich vor der Welt oh-ne Hass ver-schliesst,

*pp* ruhig.

ei-nen Freund am Bu-sen hält, und mit dem ge-niesst! Was von Menschen nicht gewusst,

ei-nen Freund am Bu-sen hält, und mit dem ge-niesst! Was von Menschen nicht gewusst,

o-der nicht be-dacht, durch das La-by-rinth der Brust wan-delt in der Nacht.

o-der nicht be-dacht, durch das La-by-rinth der Brust wan-delt in der Nacht.

N<sup>o</sup> 2. Mailed.

Göthe.

Sehr lebhaft.

Wie herrlich leuchtet, leuchtet mir die Natur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Natur!  
 leuchtet mir die Natur!  
 Wie herrlich leuchtet mir die Natur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Natur!  
 die Natur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Natur!

Flur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur! Es dringen Blüten aus jedem Flur!  
 Es dringen Blüten aus jedem Flur!  
 Flur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur! Es dringen Blüten aus jedem Flur!  
 Flur! wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur!

Zweig und tausend Stimmen aus dem Gesträuch, und Freud' und Wonne aus jeder Zweig und tausend Stimmen aus dem Gesträuch, und Freud' und Wonne aus jeder Zweig und tausend Stimmen aus dem Gesträuch, und Freud' und Wonne aus jeder dem Ge - sträuch, und Freud' und Wonne aus je - der

Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! O Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust!

Die Viertel wie vorher die halben Takte.

Lie - be, o Lie - bel so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höhn, wie Morgen -  
 je - nen  
 O Lie - bel so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höhn, wie Morgen -  
 O Lie - bel Lie - bel wie

wol - ken auf je - nen Höhn! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die  
 auf jenen Höhn!  
 wol - ken auf je - nen Höhn! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die

*voll und weich.* *cresc.* *voll und weich.* *voll und weich.*

vol - le Welt. (ad lib. Solo-Quartett.) So  
 I u. II. I u. II. Chor.  
 vol - le Welt. O Mäd - chen, Mädchen, wie lieb - ich dich! wie glänzt dein Au - ge, wie liebst du mich! So

*mf* *mf* *mf* *mf*

liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und Mor - gen - blumen den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit  
 sehr leicht. *cresc.* *cresc.* *sehr zart.*  
 sehr leicht. *cresc.* *cresc.* wie ich dich  
 sehr leicht. *cresc.* *cresc.*  
 liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und Morgen - blumen den Him - mels - duft,

war - mem Blut. —

war - mem Blut. ich dich war - mem Blut, die du mir Jugend und Freud' und'

*mf* wie ich, wie ich dich lie - be mit warmem Blut, die du mir Jugend und Freud' und

*cresc.*

Muth zu neu - en Liedern und Tänzen giebst, sei e - wig glück - lich, wie

sei e - wig glück - lich, wie

sei — glück - lich,

*f ff*

du - mich liebst! Wie herrlich, wie herrlich, wie herrlich leuch - tet,

du - mich liebst! Wie herrlich, wie herrlich, wie herrlich, wie herrlich leuchtet —

Wie herrlich,

*f ff*

leuchtet mir die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die

mir die Na - tur! —

mir die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die

die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, lacht die Flur! wie glänzt die



*leicht, schwebend.* *mf* *cresc.* *f*

Flur! Es drin - gen Blü - then aus je - dem Zweig und tau - send Stimmen aus dem Ge - sträuch, und Freud' und  
 je - dem tau - send dem Ge - sträuch, und Freud' und  
 dem Ge - sträuch, und Freud' und  
 dem Ge - sträuch, und Freud' und

*ff*

Wonne aus je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!  
 je - der  
 Wonne aus je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!  
 je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!

### N<sup>o</sup> 3. Wandrers Nachtlied.

Gothe.

*Sehr ruhig.* *p sehr gebunden.*

Ue - ber al - len Gip - ist  
 Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh,  
 Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ist  
 Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len

*p*

- feln ist Ruh, ist Ruh, in al - len Wip - feln spü - rest  
 Ruh, ist Ruh, in al - len Wip - feln al - len spü - rest  
 Ruh, in al - len, al - len, al - len Wip - feln spü - rest du, spü - rest  
 Gip - feln ist Ruh, in al - len Wip - feln spü - rest

*cresc.* *f* *pp*

du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - nen  
 du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - - - - - nen  
 du, spü - rest du kaum, kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - nen Hauch,  
 du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch,

*dolce*

Hauch, kaum ei - nen Hauch; die Vög - lein schwei - gen, schwei - gen im Wal - de, schweigen im  
 Hauch, ei - - - - - nen Hauch; die Vög - lein schwei - gen, schweigen im Wal - de, schweigen im Wal - de,  
 ei - nen Hauch; die Vög - lein schweigen im Wal - - - - - de, schweigen im Wal - de,  
 ei - nen Hauch; die Vög - lein schweigen im Wal - de, schwei - gen im

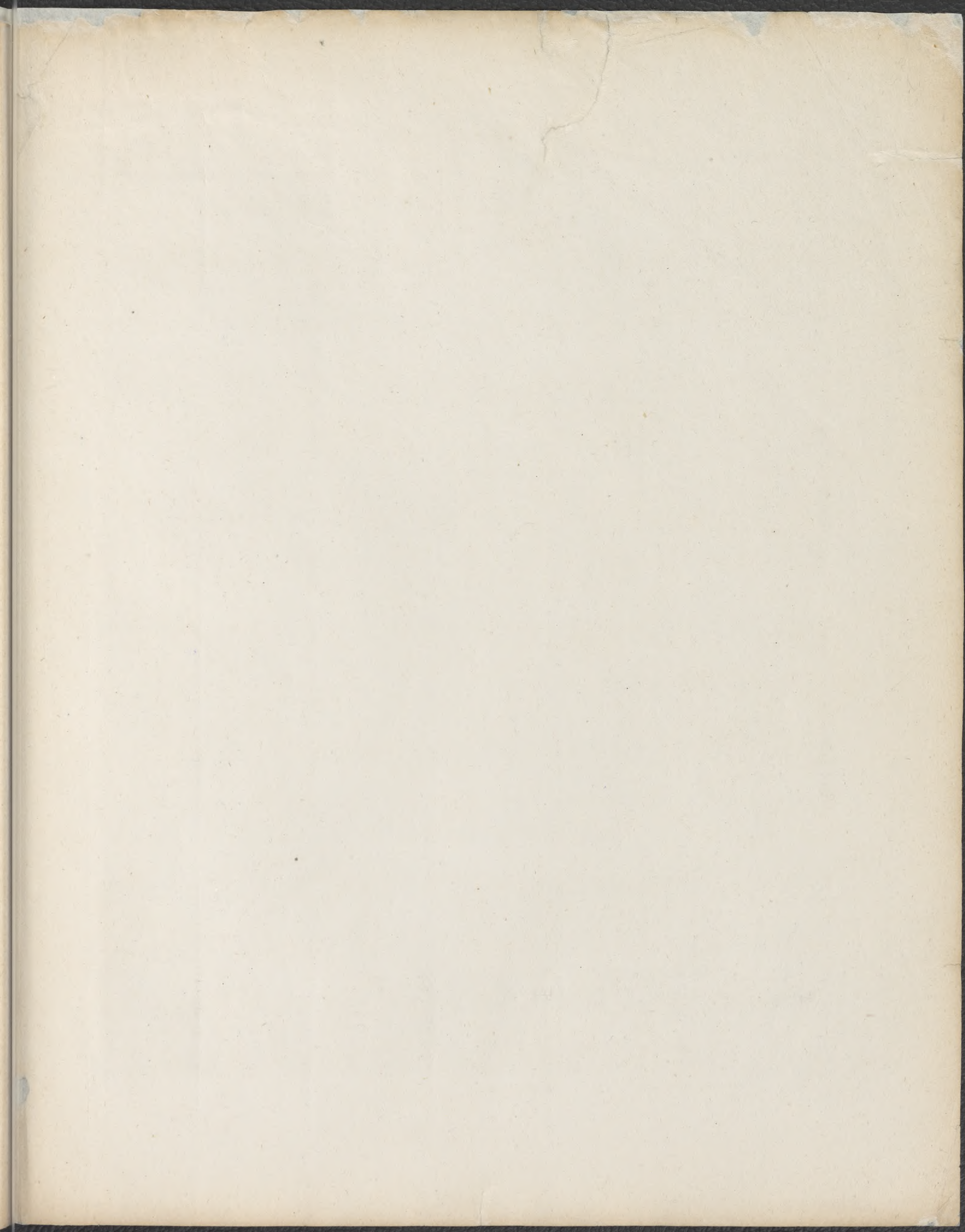
*cresc.* *p*

Wal - de. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War -  
 schwei - gen. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War - te nur,  
 schwei - gen. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War - te nur,  
 Wal - de. War - te nur, war - te nur, bald ruhest du auch. War - te nur,

*f* *dim.* *p*

- - - - - te, bal - de ruhest du auch, bal - de, bal - de ruhest du auch.  
 war - te nur, bal - de ruhest du auch, bal - de, bal - de ruhest du auch.  
 war - te nur, bal - de ruhest du auch, bal - de, bal - de ruhest du auch.  
 war - te nur, bal - de ruhest du auch, bal - de, bal - de ruhest du auch.





Biblioteka  
U.M.K.  
Toruń

IV13731